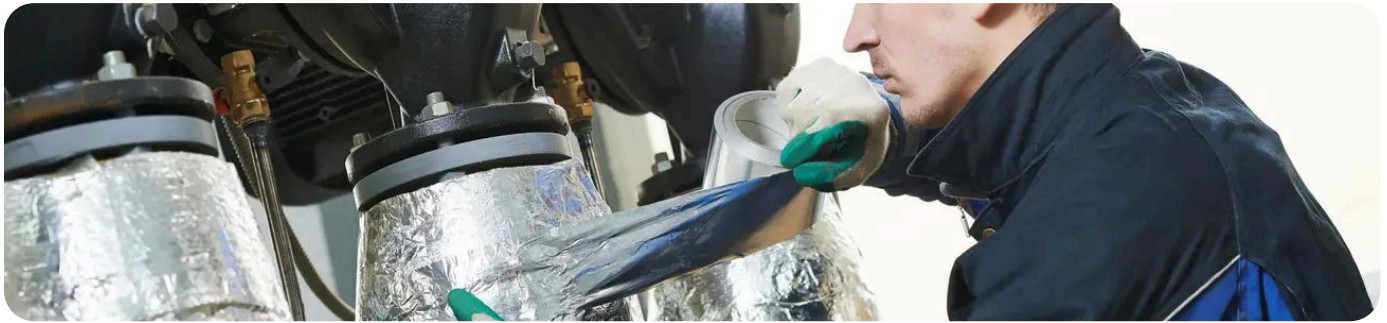



AUSBILDUNG · IN ZWEI JAHREN ZUM DÄMMPROFI

Isolierfacharbeiter/in

Du willst schnell in einen handfesten Beruf starten, der Energie spart? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Isolierfacharbeiter/in gut zu dir passen. Du dämmst Rohre, Behälter und Anlagen in Industrie und Gebäuden. So entweicht keine Energie und Lärm wird leiser. Du schneidest Dämmstoffe zu, formst Bleche und arbeitest oft auf Baustellen. Nach zwei Jahren bist du fertig und kannst mit einem dritten Jahr noch weiter aufsatteln. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick und eine genaue Arbeitsweise. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.122 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		35 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		26 %
Abitur / Fachabitur		9 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1997 hieß er Isolierer/in.

1979 bis 1997

Isolierer/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 1997

Isolierfacharbeiter/in

Was macht ein/e Isolierfacharbeiter/in?

Du bist Handwerker/in, Techniker/in und Problemlöser/in in einer Person. Die Arbeit ist körperlich und verlangt Genauigkeit. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Rohre und Anlagen dämmen

Du isolierst Rohre, Behälter, Kanäle und Anlagen in Industrie, Chemie, Kraftwerken und Gebäudetechnik. So verhinderst du Wärmeverluste und Kältebrücken.

Schutzmäntel anbringen

Du schützt die Dämmung mit Blech oder Folie vor Feuchtigkeit und Beschädigung. Die Bleche schneidest und biegst du oft selbst.

Schallschutz

Du dämmst Anlagen und Gebäudeteile, damit es leiser wird.

Pläne lesen

Du arbeitest nach Bauplänen und technischen Zeichnungen.

Gerüste bauen

Für Arbeiten in der Höhe baust du Arbeitsgerüste auf oder hilfst dabei.

Wo arbeitest du als Isolierfacharbeiter/in?

Du arbeitest auf Baustellen bei Neubau und Sanierung, in Industrieanlagen, Kraftwerken und Chemiebetrieben. Auch die Lebensmittelproduktion und die Gebäudetechnik brauchen dich. Überall sorgst du dafür, dass keine Energie verschwendet wird und Anlagen sicher laufen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Isolierfacharbeiter/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Im Betrieb lernst du auf der Baustelle und in der Werkstatt. In der Berufsschule geht es um Bauphysik, Werkstoffkunde, Brandschutz und Sicherheitsvorschriften.

Nach den zwei Jahren kannst du ein drittes Ausbildungsjahr anhängen. Dann wirst du Industrie-Isolierer/in mit Schwerpunkt auf großen Industrieanlagen oder Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in mit breiterer Qualifikation.

Das lernst du unter anderem:

Werkstoffkunde

Mineral-, Glas- und Steinwolle, Polyurethan, Kautschuk und Schaumglas

Brandschutz

Grundlagen, Brandschutzverkleidungen und Abschottungen

Blechbearbeitung

Schneiden, Biegen, Bördeln und Fügen

Arbeitsplanung

Zeichnungen lesen, Material ermitteln, Arbeitsschritte planen

Material bearbeiten

Du wählst Dämmstoffe wie Mineralwolle, Kunststoffe oder Kautschuk passend zur Temperatur aus. Du schneidest, formst und klebst sie passgenau.

Brandschutz

Du baust Brandschutzverkleidungen ein, damit sich Feuer langsamer ausbreitet und Fluchtwege sicher bleiben.

Alte Dämmung entfernen

Du baust alte Dämmstoffe fachgerecht aus, zum Beispiel unter besonderen Regeln bei Asbest.

Qualität prüfen

Du kontrollierst Dichtigkeit, Passgenauigkeit und Normen.

Isoliertechnik

Dämmstoffe an Rohren, Behältern und Kanälen anbringen, Befestigungen und Verkleidungen

Schallschutz

Lärm mit Dämmung verringern

Bauphysik

Wärme- und Kälte-dämmung, Taupunkt und Energieeffizienz

Arbeitssicherheit

Arbeiten in der Höhe, Umgang mit Dämmstoffen und Entsorgung

Gerüstbau

Arbeits- und Schutzgerüste sicher aufbauen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Isolierfacharbeiter/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an Physik und Mathe
- Fitness und Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein beim Thema Sicherheit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Isolierfacharbeiter/in zu dir?

Du packst gern an und willst etwas Sinnvolles tun? Dann solltest du dir den Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Klimaschutz zum Anfassen

Du schützt Gebäude und Anlagen vor Wärme-, Kälte- und Schallverlusten und sparst Energie.

Aufstieg möglich

Du kannst Meister/in oder Techniker/in werden und Führung übernehmen.

Schon deine Richtung, aber noch nicht ganz das, wonach du suchst? Dann schau, ob Isolierer/in oder Industrie-Isolierer/in besser zu dir passen.

Abwechslung

Du planst Arbeiten, wählst Dämmstoffe aus und montierst sie.

Viele Branchen

Du kannst in der Industrie, im Bauwesen oder in der Schifffahrt arbeiten.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Isolierfacharbeiter/in?

Was du als Isolierfacharbeiter/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in der Kletterhalle schwindelfrei bleibt und beim Renovieren zu Hause sauber zuschneidet, zeigt Betrieben Geschick und Mut zur Höhe. Wer dazu jede Woche im Basketballteam oder beim THW mit anpackt, beweist Ausdauer und Teamgeist. Wenn dich große Industrieanlagen reizen, schau dir **Industrie-Isolierer/in** an. Für Dämmung in Gebäuden passt **Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ in der Kletterhalle an der Wand hängst
Schwindelfreiheit
- ✓ beim Renovieren sauber zuschneidest und abklebst
Sorgfalt
- ✓ Modelle oder Möbel nach Plan zusammenbaust
Räumliches Denken
- ✓ im Basketballteam regelmäßig trainierst
Teamgeist
- ✓ beim THW mit anpackst
Verantwortung

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Energie wird teurer und Umweltschutz wichtiger. Gute Dämmung spielt dabei eine große Rolle. Hier kannst du arbeiten:

- in Isolierfachbetrieben für Wärme-, Kälte- und Schallschutz
- im Bauhauptgewerbe
- in der chemischen Industrie und im Anlagenbau
- in Kraftwerken und bei Heizungsbauunternehmen
- im Schiffbau und in der Luftfahrt für Spezialisierungen
- im Facility Management

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Drittes Ausbildungsjahr

Nach 2 Jahren machst du weiter und wirst Industrie-Isolierer/in oder Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in.

Meister/in im Isolierer-Handwerk

für leitende Aufgaben oder den eigenen Betrieb. Du darfst dann auch ausbilden.

Spezialisierung

etwa auf Reinräume, Brandschutz in Industrieanlagen oder Korrosionsschutz durch Dämmung

Studium

Mit Abitur, Fachabitur oder Meister- bzw. Technikerabschluss kannst du Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Energietechnik oder Gebäudetechnik studieren.

Vorarbeiter/in oder Werkpolier/in

Du leitest kleine Teams auf der Baustelle.

Techniker/in für Bautechnik

Weiterbildung an einer Fachschule für planerische Aufgaben

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

KURZ GESAGT

Fazit: Schneller Einstieg mit Luft nach oben

Als Isolierfacharbeiter/in verbindest du handwerkliches Geschick mit technischem Verständnis. Du hilfst, Energie zu sparen und das Klima zu schützen. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Mit einem dritten Jahr kannst du einen weiteren Abschluss machen. Später sind Meister/in, Techniker/in oder ein Studium möglich.

Lust loszulegen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de